

Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover

Regionaler Nutzen der Neubaustrecke Hamburg–Hannover

Bessere Anbindung an das Bahnnetz für Soltau

Das Ziel ist klar: Die Bahn soll besser werden – für zufriedeneren Fahrgästen, mehr Klimaschutz und eine starke Wirtschaft. Der Schlüssel dafür ist ein zukunftsfähiges Schienennetz, das durch den Bau neuer Strecken gezielt erweitert wird. Denn es fehlt an Gleisen, vor allem in Norddeutschland. Immer mehr Menschen nutzen die Bahn und immer mehr Güter werden auf der Schiene transportiert, insbesondere von und zu den norddeutschen Seehäfen. Kein Wunder, dass die Auslastung der Strecke Hamburg–Hannover heute bei 147 Prozent liegt. Immerhin fährt jeder vierte Güterwagen in Deutschland von oder nach Hamburg.

Eine Strecke, die den Menschen vor Ort nützt: besserer Nah- und Fernverkehr

Durch den Neubau würden die Stadt Soltau und die umliegenden Gemeinden noch besser an das Bahnnetz angebunden werden. In den Planungen ist ein **neuer Bahnhof** ↗ berücksichtigt. Von dort können die Fahrgäste mit dem zukünftigen Express-Nahverkehr Hamburg in 30 Minuten und Hannover in 40 Minuten erreichen. Anschließend Umstiege in den Fernverkehr sind dank des **Deutschlandtakts** ↗ problemlos möglich. Soltau würde als Wohn- und Arbeitsort enorm von der verbesserten Anbindung durch die Neubaustrecke profitieren. Für Menschen, die außerhalb der Ballungszentren wohnen, aber weiterhin dort arbeiten möchten, wäre Soltau ein idealer Lebensmittelpunkt.

Zusammen mit dem schon vorhandenen Bahnhof ergäben sich spürbare Synergieeffekte: Züge in Nord-Süd-Richtung könnten auf der Neubaustrecke halten, während in Ost-West-Richtung die **Amerikalinie** ↗ Richtung Uelzen bzw. Bremen zur Verfügung stünde. Dort plant die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) sogar eine **Taktverdichtung** ↗. Außerdem plant die LNVG eine **Reaktivierung der Strecke Soltau–Lüneburg** ↗.



**Neuer
Bahnhof**



**Taktverdichtung
Richtung Uelzen
bzw. Bremen**



**Zusätzlicher Ex-
press-Nahverkehr
nach Hamburg
und Hannover**



**Bessere Umstiegs-
möglichkeiten
zum Fernver-
kehr**

Wirtschaftswachstum made in Niedersachsen: Auch die lokale Wirtschaft profitiert

Schon während der Bauphase werden Arbeitsplätze vor Ort geschaffen – in Handwerk, Hotelgewerbe und Gastronomie. Wenn die Neubaustrecke fertig ist, profitiert die lokale Wirtschaft langfristig von den verbesserten Standortfaktoren. Deshalb spricht sich auch die **Industrie- und Handelskammer Niedersachsen** ↗ für den Neubau aus.



Weitere Informationen auf
unserer Projektwebsite:
www.hamburg-bremen-hannover.de



Ein Projekt für den
Deutschlandtakt